

Proseminar Wissenschaftlicher Realismus und Anti-Realismus, Essayfrage 6

Michael Baumgartner
michael.baumgartner@uni-konstanz.de

WS09, Mittwoch 14-16

In “The Underdetermination of Theory by Data” definiert Newton-Smith die Position des wissenschaftlichen Realismus zunächst in aufschlussreicher Weise über vier Kernthesen. In der Folge entwickelt er aus der Underdetermination von Theorien durch empirische Evidenz ein Dilemma für den Realisten, das diesen zwingt, entweder die epistemologische oder die ontologische [Achtung: der Begriff “ontologisch” ist hier nicht in einem transzendenten Sinn zu verstehen; vielmehr bezeichnet Newton-Smith damit das Verhältnis von theoretischen Sätzen und der Welt] Kernthese zu modifizieren. Newton-Smith entscheidet sich für letzteren Weg. Was genau sind seine Gründe für die Wahl dieses Horns des Dilemmas und sind diese Gründe überzeugend?